



Schulcircus Radelito

Willy-Brandt-Gesamtschule Köln
Im Weidenbruch 214
51061 Köln

Georg Steinhausen

Von-Ketteler-Str. 87
51061 Köln
Tel. 0221 – 640 59 10
Mobil: 01 73 – 53 10 746
Mail: georg.steinhausen@netcologne.de



Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Corinto / El Realejo e.V.

Baudriplatz 15 * 50733 Köln
Tel. 0221 – 24 77 37
Karl Lichtenberg
Tel. 0221-767631 (P)
Mail: karl.lichtenberg@web.de
www.koeln-corinto.de

Konzept: SOMOS – Wir sind!

SOMOS – Wir sind! ist ein Projekt des Schulcircus Radelito der Willy-Brandt-Gesamtschule Köln in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft zwischen Köln und Corinto/El Realejo, Nicaragua. Es steht für den bilateralen Austausch von Schülerinnen, Schülern und jugendlichen Artisten des Schulcircus Radelito und Jugendlichen des „Centro de Menores“ (des Jugendzentrums) der Kölner Partnerstadt Corinto in Nicaragua. Das Programm bietet eine neue Form der Kooperation zwischen einem schulischen Projekt und außerschulischen Partnern und ist auf Langfristigkeit hin angelegt.

BETEILIGTE:

- **Der Schulcircus Radelito**

entstand 1992 als Arbeitsgemeinschaft (AG) in einer Projektwoche. Von Anbeginn an musste sich der Schulcircus selber finanzieren, d.h. die Erlöse aus den Auftritten wurden und werden für Kostüme, Requisiten usw. verwendet. Heute haben die Radelitos ca. 50 verschiedene Auftritte pro Jahr, vom Straßenfest bis hin zu Auftritten im Circus Roncalli oder in der Kölner Lan-XessArena. Über 100 Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge der Schule (das sind ca. 10% der Schülerschaft) trainieren täglich. Seit einigen Jahren gibt es die Schülerfirma Radelito GmbH, die sich um



Auftritt der Radelitos im Pädagogischen Zentrum der Willy-Brandt-Gesamtschule

die Finanzen, den Fan-Shop, die Musik etc. kümmert.

- **Der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft zwischen Köln und Corinto/El Realejo, Nicaragua**

Die Städtepartnerschaft zwischen Köln und zwei vergleichsweise kleinen Gemeinden an der nicaraguanischen Pazifikküste besteht seit 1988. Sie ist über alle politischen Wenden lebendig geblieben. Diese Partnerschaft erinnert daran, dass Verantwortung und Solidarität nicht an politische und andere Konjunkturen gebunden sind. Der Verein unterstützt u.a. das „Centro de Menores“ in Corinto, in dem besonders benachteiligte Jugendliche in berufsvorbereitenden Maßnahmen gefördert werden.



Zu Besuch im Jugendzentrum in Corinto

DIE ZIELE:

2004 entstand die Idee zur Zusammenarbeit beider Beteiligten mit dem Ziel, durch den Aufbau eines Kinder- und Jugendzirkus in der Partnerstadt Corinto benachteiligten Jugendlichen in Nicaragua eine berufliche Perspektive zu eröffnen. Umgekehrt sollten Schülerinnen und Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule durch den interkulturellen Austausch vertiefte persönliche, soziale und entwicklungspolitische Fähigkeiten und Kompetenzen erwerben und durch konkretes Handeln an den Eine-Welt-Gedanken herangeführt werden. Das programmatische Konzept findet sich im Anhang.

DER NAME

SOMOS – Wir sind! (Somos - auf Deutsch: Wir sind) bezeichnet all das, was uns mit den Menschen in Mittelamerika verbindet! Wir sind dick, wir sind dünn, wir sind klein, wir sind dunkelhäutig, wir sind intelligent, wir sind verrückt, wir sind alt, wir sind jung, wir sind Freunde – „somos amigos, somos artistas“. Der Austausch zwischen Jugendlichen realisiert sich durch ein selbstaktives kulturelles Programm leichter, spielerischer, erfolgreicher und intensiver als durch ein rein auf sprachlichen Mitteilungen basierendem Besuchsprogramm. Gemeinsames Tun schafft die Erfahrung eigener und gemeinsamer Kompetenzen, weckt Emotionen und Erfolgserlebnisse und schafft damit die Voraussetzung für Nachhaltigkeit.



Die Colorintos während eines Auftritts in Köln

DIE ETAPPEN:

2005 reisten 15 Jugendliche des Schulcircus Radelito nach intensiver Vorbereitung in den Sommerferien in die Kölner Partnerstadt Corinto in Nicaragua. Im Gepäck Circus-Requisiten im Wert von ca. 4.500,- €, u.a. gespendet von Kölner Bürgerinnen und Bürgern. Innerhalb von drei Wochen wurde der Jugendcircus COLORINTO gegründet.

2006 kamen 15 Colorintos zu einem dreiwöchigen Gegenbesuch in die Kölner Gesamtschule. Neben dem gemeinsamen Training gab es eine gemeinsame Tournee nach Rotterdam und nach Wiesbaden. Zum Abschluss präsentierten beide Gruppen, die „Radelitos“ und die „Colorintos“, zwei große Abschluss-Gala-Shows in der Willy-Brandt-Gesamtschule unter dem Titel „SOMOS“.

2007 waren Artisten des Circus Radelito in Nicaragua, um gemeinsam mit den Colorintos in der Stadt Ocotol (im Norden Nicaraguas gelegen) einen weiteren Jugendcircus aufzubauen. Das Ziel wurde erreicht und der Circo Ocolmena gegründet, der vom Wiesbadener Städtepartnerschaftsverein und den circuspädagogischen Initiativen unterstützt wird.

2008 kamen dann 8 Jugendliche des Circo Colorinto nach Köln, mit dem Ziel, Methoden zu lernen, wie die Leitungsarbeit des Jugendcircus im „Centro de Menores“ (Jugendzentrum) zu verbessern ist.

2009 war das Jahr der Überraschungen. Im Oktober reisten neben einigen Radelitos erstmals zwei Schülerinnen der Spanisch-Klassen der Europaschule aus Kerpen (Rheinland) mit, die ebenfalls für die Unterstützung gewonnen werden konnten, sowie eine Schülerin, die im Jahre 2010 ein Freiwilliges Soziales Jahr im Rahmen des „Weltwärts Programms“ des BMZ in Corinto verbringen wird.

Während dieses Besuches wurde die Notwendigkeit der Weiterentwicklung der Circusarbeit deutlicher und erste Schritte zur Konzeptionierung eines festen Circuszentrums in Corinto, des Centro de Circo de Corinto, abgekürzt CCC, wurden entwickelt.

2010 besuchten - unter Anleitung der beiden jugendlichen „Circuslehrer“ - die „Colorintos“ alle Schulen in Corinto, um die Jugendlichen für die circuspädagogische Arbeit zu begeistern.

Derweil entwickeln sich in Köln folgende Unterstützeraktionen

- Die Radelitos haben sich verpflichtet, den monatlichen Betrag von 130,00 Euro für die laufenden Kosten des Circo de Colorinto zu übernehmen. Mit diesem Betrag werden u.a. zwei Colorintos als Trainer für den Circus in Corinto finanziert.
- Unter der Überschrift: „Mit Handys Gutes tun“ sammeln wir alte, gebrauchte Handys. In Zusammenarbeit mit dem Handy-Recycler Zonzoo werden nicht nur wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen, sondern auch unser Projekt unterstützt.
- Darüber hinaus haben wir die Aktion: „Aus Kleingeld wird Nachhaltigkeit“ ins Leben gerufen. Täglich wartet unser „SOMOS-Schweinchen“ darauf, das gesparte Kleingeld aufzunehmen: das Flaschenpfand, das Geld für die eingesparte Cola usw.
- Am Ostermontag präsentierten die Radelitos im Circuszelt des Circus Roncalli in Köln eine Benefiz-Veranstaltung zur Unterstützung des SOMOS-Wir sind!-Projektes.
- Die Spendenaktion der Beschäftigten der Stadtverwaltung Köln „proCent“ führt dazu, dass ein finanzieller Grundstock für den

Bau des Circuscentrums in Corinto, dem „CCC“ geschaffen wurde.

- Eine neue Etappe wird mit dem Besuch einiger Kölner Jugendlichen in Corinto im Herbst 2010 eingeleitet. Nach 5 Jahren SOMOS –Wir sind! wollen wir die Freundschaft festigen. Alle Radelito-Artisten reisen erstmals mit nach Corinto. Wie auch im Jahre 2009 reisen 2 Schüler/innen des Gymnasiums Kerpen mit nach Corinto. Wir machen erneut eine gemeinsame Tournee mit den Colorintos durch drei nicaraguansiche Städte.



DAS [GEPLANTE] CIRCUSZENTRUM IN CORINTO, DAS CCC

Gemeinsam mit unseren kulturellen Partnern vor Ort wollen wir ein kulturelles Zentrum, das CCC (Centro de Circo de Corinto) aufbauen, in dem die Jugendlichen ihre künstlerischen Ambitionen, sei es der Circus, die Musik oder die Malerei verwirklichen können. Insbesondere benachteiligten Jugendlichen bietet das CCC die Möglichkeit mit Mitteln der circuspädagogischen Arbeit ihre Kompetenzen und Fähigkeiten zu entwickeln.

Das kulturelle Zentrum soll auf einer breiten Basis der unterschiedlichen Gruppierungen vor Ort entstehen. Beteiligt werden: die Pfarrei der katholischen Kirche, die Bürgermeisterei von Corinto, Vertreter der örtlichen Wirtschaft, das Jugendzentrum, Vertreter der Musikkapellen, Eltern und nicht zuletzt die Jugendlichen selber. Derzeit wird ein Trägerverein in Corinto gegründet, in dem alle diese Gruppen vertreten sind und dem das CCC gehören wird. Das CCC soll auf einem Gelände gebaut werden, welches ca. 500m von der Veranstaltungshalle entfernt liegt und direkt an das Jugendzentrum und an eine Schule angrenzt. Um dem Austauschgedanken von SOMOS –Wir sind! gerecht zu werden, sollen Teile des

CCC in gemeinsamer Arbeit von nicaraguansichen und deutschen Jugendlichen erledigt werden. Das CCC soll so gebaut werden, dass es den besonderen klimatischen und circensischen Anforderungen genügt. Es soll Luftartistik ermöglichen, es soll großflächig Schatten spenden, es soll Büros, Lager- und Proberäume beherbergen und es soll auch unterschiedlichste Veranstaltungen für bis zu 200 Personen möglich machen, dadurch soll es sich langfristig selber tragen.



DIE SPEZIFISCHEN HERAUSFORDERUNGEN VOR ORT

Seit 2005 gibt es im Jugendzentrum von Corinto, den Centro de Menores, auch den Bereich Circus. Die Jugendlichen schreiben sich gegen ein kleines Entgelt für ein Semester in einen Kurs ein. Im Bereich des Circus sind regelmäßig ca. 40 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis über 20 Jahren gemeinsam aktiv. Aufgrund der ungeeigneten räumlichen Voraussetzungen müssen die Artistinnen und Artisten des Circus praktisch auf der Straße trainieren. Die Räume des Jugendzentrums sind durch die anderen Kurse belegt und ungeeignet. Wie wir selber bei unseren Besuchen festgestellt haben, ist ein Training bei tropischen Klimaverhältnissen eine unglaubliche Anstrengung. Für den Circus besteht zusätzlich das Problem, die vorhandenen Requisiten nicht adäquat und sicher unterstellen zu können. Für viele Jugendliche ist es sehr schwer, die wechselnden Trainingsorte zu erreichen, da ihnen häufig die finanziellen Möglichkeiten für den öffentlichen Transport fehlen oder sie durch tägliche kleine Arbeiten zum Familienunterhalt beitragen müssen.

Wir werden die Jugendlichen des Centro de Menores in die Planung und Bauphasen des CCC (Circuszentrum von Corinto) mit einbeziehen. Es geht nicht nur darum, das Gebäude zu errichten, sondern der aktive Anteil der Jugendlichen vor Ort soll die Identifikation mit dem neuen Ort stärken. Im Jugendzentrum

selbst sind kleine Werkstattgruppen aktiv, die Teilarbeiten im Aufbau des Centrums leisten können.



Die Colorintos beim Üben im Freien

ZEITHORIZONTE DER PLANUNG

Das Konzept und die Entwurfsplanung des CCC sind fertig. Ein Modell 1:50 existiert. Die Baupläne sowie die notwendigen statischen Berechnungen werden z.Zt. in Corinto auf die örtlichen Gegebenheiten hin überprüft. In den laufenden Gesprächen zwischen den Projektpartnern aus Corinto und Köln geht es derzeit darum, die Visionen und Ideen mit den Realisierungsmöglichkeiten vor Ort in Einklang zu bringen; u.a.: Welche Baumaßnahmen können Jugendliche aus beiden Ländern unter professioneller Anleitung selber realisieren? Als nächstes stehen mehrere Arbeitsschritte vor Ort in Corinto an: U.a. der Grundstückserwerb und die Eigentumsregelung des Gebäudes für den neuen Trägerverein, die Prüfung der bau-



Auftritt des Circo Colorinto in Corinto am "Tag des Kindes"

rechtlichen Fragen und die Erstellung von Leistungsverzeichnissen etc. Nach dieser Klärung soll die Baumaßnahme in verschiedenen Etappen bewerkstelligt werden: Wenn alles gut läuft, sollen die Bauarbeiten im Jahre 2012 beginnen. Der Bau des CCC wird

dem weiteren Austausch der Jugendlichen Impulse verleihen und soll auch längere Aufenthalte ermöglichen um unser Programm „SOMOS – Wir sind! dauerhaft etablieren.“

SOMOS – Wir sind! ist auf Nachhaltigkeit hin angelegt.

Der Ausbau der Internetkontakte und die konkret bevorstehende Entwicklung von gemeinsamen Webseiten in Spanisch und Deutsch verstetigen den Kontakt auch zwischen den Besuchen. Erste Ergebnisse finden sich unter:



Bilder einer Premiere des Schulcircus Radelito

www.radelito.de und <http://www.circocolorinto.blogspot.com>; auf nicaragüensischer Seite wird der Kontakt der Zirkusgruppen untereinander gefördert. Es besteht mittlerweile ein enger Kontakt zum Circo Social in Costa Rica (vgl. <http://www.fede-circo-social.org> und <http://www.vida-nueva.co.cr>)

IST DIE PROJEKTIDEE ÜBERTRAGBAR?

Wenn etwas weltweit in die unterschiedlichsten Kulturen und auch Zielgruppen übertragbar ist, dann ist es der Circus. Ob Managerseminare oder Projektwochen an Grundschulen, der Circus fasziniert alle Altersgruppen und bringt über das circensische Spiel und das Ausprobieren der eigenen Möglichkeiten ein ganz neues Körpergefühl. Ob man für sich allein einen Trick ausprobiert oder ob man im Team an einer Präsentation arbeitet, Circus bietet ein unglaubliches Reservoir von kommunikativen Möglichkeiten in allen kulturellen Konstellationen, darin liegt nicht nur das große Geheimnis, darin liegt der große Wert circensischer Projekte. „SOMOS – WIR SIND!“ ist daher der erfolgreiche Versuch, die Freude an der eigenen kulturellen Aktivität auf Jugendliche in Nicaragua und Deutschland zu übertragen.